

Notruf-Chaos in Hessen: Warum unzählige Anrufer in Gefahr waren!

Ein 13-jähriger raubt in Wien-Penzing Mobiltelefon; Opfer konnten ihn identifizieren. Polizei ermittelt und mahnt zur richtigen Notrufnutzung.



Hütteldorfer Straße, Wien, Österreich - In Wien-Penzing brach eine schockierende Kriminalgeschichte am 19. November auf, als ein 13-jähriger mit einem neuen Mobiltelefon in sein Wohnheim zurückkehrte. Ein Betreuer erkannte das neue Gerät und forderte den Jungen auf, es zu entsperren. Plötzlich ertönte ein Warnton, gefolgt von einer Kontaktnummer auf dem Bildschirm. Der Betreuer rief die Nummer an und erfuhr, dass das Mobiltelefon zuvor bei einem Raub gestohlen worden war. Sofort wurde die Polizei alarmiert, wie **vienna.at** berichtet.

Die Ermittlungen der Polizei enthüllten, dass der 13-jährige in der Hütteldorfer Straße einem 12-jährigen mit einer Faustfeuerwaffe gedroht hatte, um ihm das Telefon

abzunehmen. Ein weiterer Raubversuch desselben Jungen wurde am gleichen Tag in der Moeringgasse verzeichnet, bei dem ein weiterer 12-Jähriger ebenfalls angegriffen wurde, jedoch entkommen konnte. Beide Opfer konnten den Täter identifizieren, der teilweise geständig ist und nun mit rechtlichen Konsequenzen rechnen muss.

Überlastete Notrufleitungen in Hessen

Details	
Vorfall	Raub, Raubversuch
Ort	Hütteldorfer Straße, Wien, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	• www.vienna.at • www.fr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at